



Live-Lesung im Buchzelt an der Eröffnung unserer «Tour de Suisse der Menschlichkeit» am 22. Juni 2025 in Bern.

AFGHANISCHE INTELLEKTUELLE

Schreibend durch finstere Zeiten gehen

Seit dem Frühjahr 2021 engagiert sich die Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin und Menschenrechtsaktivistin Sabine Haupt gemeinsam mit dem Deutschschweizer PEN-Zentrum und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern für die Rettung afghanischer Intellektueller, die vom Taliban-Regime verfolgt werden.

Fast 100 Menschen, darunter viele Schriftsteller und Schriftstellerinnen wie sie selbst, konnten so in Europa in Sicherheit gebracht werden. Zu dieser aussergewöhnlichen Solidari-

tätsaktion ist nun eine Anthologie mit Beiträgen von 50 afghanischen und Schweizer Autor*innen erschienen – ein lesenswertes Zeugnis von Solidarität, Mut und gelebter Menschlichkeit.

ENGAGEMENT

ENGAGEMENT



Aus: *Rückfluten. Flüsterpropaganda* von Sabine Haupt (Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin, Menschenrechtsaktivistin)

«Aber womit wollen Sie sie denn aufhalten? flüstere ich zurück. Womit wollen Sie sie aufhalten, wenn man sie doch gar nicht aufhalten kann? – Wieso aufhalten? Wollen Sie Ihnen auch noch die Tür aufhalten? – Sie kommen, auch wenn man sie aufhält, flüstere ich zurück. – Ja klar, solange sie die Grenzen aufhalten, kann man sie nicht aufhalten. Deswegen müssen sie sie zumachen. Zumachen, um sie aufzuhalten. Zumachen und aufhalten, wenn sie kommen! Zumachen, aufhalten und zurückweisen. Auch die, die schon da sind. – Wohin wollen Sie die denn weisen, wenn die Grenzen zu sind? flüstere ich wieder. – Rückfluten muss man sie. Flutumkehr! – Wenn Sie sie aufhalten, stauen sie sich vor den Grenzen. – Nein, hinter den Grenzen. Dort gibt es Flucht und Sirenen. Natürlich braucht man einen guten Draht zu den europäischen Nachbarn, am besten Stacheldraht.»

Aus: *Anisa* von Sabera Aitabar (Schriftstellerin, Soziologin, Frauenrechtsaktivistin)



«Sie nahmen ihn mit. Er bat um die Erlaubnis, noch einmal mit seiner Familie zu sprechen, aber das liessen sie nicht zu. «Leb wohl, Anisa!», rief er laut. Anisa, die gerade ihr Baby stillte, nahm es von der Brust und lief barfuss zur Haustür, wo David noch stand. «Bei Gott, nehmt meinen Mann nicht mit, er ist nur ein armer Bauer und völlig unschuldig. Ohne ihn können wir in dieser Kälte nicht überleben. Er ist unser einziger Ernährer», rief sie laut. Einer der Taliban drehte sich um, schlug ihr mit dem Gewehrkolben auf die Brust. «Geh zurück ins Haus!», befahl er barsch. Anisa fiel in den Schnee, ihre Schreie hallten durchs ganze Dorf.»

Aus dem afghanischen Persisch von Ali Abdollahi

Das Buch zur Rettungsaktion

Hier können Sie die Textsammlung bestellen und den Podcast zur Live-Lesung im Buchzelt unserer «Tour de Suisse der Menschlichkeit» vom 22. Juni 2025 in Bern anhören:



Sabine Haupt (Hrsg.): *Wege durch finstere Zeiten. Afghanische und Schweizer Texte über Flucht und Asyl*. Anthologie zur Afghanistan-Aktion des Deutschschweizer PEN-Zentrums (verlag die brotsuppe, Biel 2025):

➔ bit.ly/wege-durch-finstere-zeiten

Podcast auf Deutsch zur Lesung aus der Anthologie «Wege durch finstere Zeiten» von Sabine Haupt und Sabera Aitabar:



➔ bit.ly/podcast-haupt-aitabar